

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

einraumapartment. KOMMUNIKATIONSDESIGN

1. ALLGEMEINES

Die nachfolgenden allgemeinen Liefer- und Geschäftsbedingungen (im Folgenden AGB genannt) gelten für alle von einraumapartment durchgeführten Aufträge, Lieferungen und Leistungen. Sie gelten als vereinbart mit Entgegennahme der Lieferung oder Leistung bzw. Bestätigung des Angebots durch den Kunden. Wenn der Kunde den AGB widersprechen möchte, ist dieses schriftlich binnen drei Werktagen zu erklären. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nicht Vertragsbestandteil. Die AGB gelten für jegliche, dem Kunde überlassenen Werke, gleich in welcher Schaffensstufe oder in welcher technischen Form Sie vorliegen. Sie gelten insbesondere auch für elektronisch oder digital übermitteltes Material.

2. HAFTUNG

2.1. Der Designer haftet nur für Schäden, die er selbst oder seine Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeiführen. Das gilt auch für Schäden, die aus einer positiven Vertragsverletzung oder einer unerlaubten Handlung resultieren.

2.2. Mit der Abnahme des Werkes übernimmt der Auftraggeber die Verantwortung für die Richtigkeit von Text und Bild.

2.3. Der Designer haftet nicht für die wettbewerbs- und markenrechtliche Zulässigkeit und Eintragungsfähigkeit seiner Entwürfe und sonstigen Designarbeiten.

2.4. Rügen und Beanstandungen gleich welcher Art sind innerhalb von zwei Wochen nach Lieferung schriftlich beim Designer geltend zu machen. Danach gilt das Werk als vertragsgemäß und mängelfrei abgenommen.

3. VERGÜTUNG, KOSTENVORANSCHLÄGE

3.1. Die Vergütung ist bei Ablieferung des Werkes fällig. Sie ist ohne Abzug zahlbar. Werden die bestellten Arbeiten in Teilen abgenommen, so ist eine entsprechende Teilvergütung jeweils bei Abnahme des Teiles fällig. Erstreckt sich ein Auftrag über längere Zeit oder erfordert er vom Designer hohe finanzielle Vorleistungen, so sind angemessene Abschlagszahlungen zu leisten, und zwar 1/3 der Gesamtvergütung bei Auftragserteilung, 1/3 nach Fertigstellung von 50% der Arbeiten, 1/3 nach Ablieferung.

3.2. Werden die Entwürfe erneut oder in größerem Umfang als ursprünglich vorgesehen genutzt, so ist der Auftraggeber verpflichtet, eine Vergütung für die zusätzliche Nutzung zu zahlen.

3.3. Kostenvoranschläge und Kalkulationen sind nicht verbindlich. Überschreitungen der vorläufigen Kalkulation oder des Kostenvoranschlags von mehr als 15 % werden dem Kunden angezeigt.

4. HERAUSGABE VON DATEN

4.1. Hat der Designer dem Auftraggeber Datenträger, Dateien und Daten zur Verfügung gestellt, dürfen diese nur mit Einwilligung des Designers verändert werden.

4.2. Der Designer haftet außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nicht für Mängel an Datenträgern, Dateien und Daten. Die Haftung des Designers ist ausgeschlossen bei Fehlern an Datenträgern, Dateien und Daten, die beim Datenimport auf das System des Auftraggebers entstehen.

4.3. Die Herausgabe von „offenen Daten“ z.B. 3D-Produktionsdateien, Ebenendateien, RAW-Daten, und weitere Daten muss gesondert vereinbart und entsprechen vergütet werden.

5. GESTALTUNGSFREIHEIT UND VORLAGEN

5.1. Im Rahmen des Auftrags besteht für den Designer Gestaltungsfreiheit. Wünscht der Auftraggeber während oder nach der Produktion Änderungen, so hat er die Mehrkosten zu tragen.

5.2. Verzögert sich die Durchführung des Auftrags aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, so kann der Designer eine angemessene Erhöhung der Vergütung verlangen. Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit kann er auch Schadenersatzansprüche geltend machen.

5.3. Der Auftraggeber versichert, dass er zur Verwendung aller dem Designer übergebenen Vorlagen berechtigt ist und dass diese Vorlagen von Rechten Dritter frei sind. Sollte er entgegen dieser Versicherung nicht zur Verwendung berechtigt oder sollten die Vorlagen nicht frei von Rechten Dritter sein, stellt der Auftraggeber den Designer im Innenverhältnis von allen Ersatzansprüchen Dritter frei.

6. FREMDLEISTUNGEN

6.1. Der Designer erstellt eine Liste der zur Auftragserfüllung notwendigen Fremdleistungen und legt sie dem Auftraggeber zur Genehmigung vor. Der Designer ist berechtigt, die zur Auftragserfüllung notwendigen Fremdleistungen im Namen und für Rechnung des Auftraggebers zu bestellen.

6.2. Für die Koordination von Fremdleistungen im Sinne berechnet einraumapartment eine Provision von 15 % auf sämtliche Fremdleistungen, sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde.

7. URHEBERRECHT UND NUTZUNGSRECHTE

7.1. Die Entwürfe und Reinzeichnungen dürfen ohne ausdrückliche Einwilligung des Designers weder im Original noch bei der Reproduktion verändert werden. Jede vollständige oder teilweise Nachahmung ist unzulässig.

7.2. Bei Verstoß gegen Punkt a. hat der Auftraggeber dem Designer eine Vertragsstrafe in Höhe von 200 % der vereinbarten Vergütung zu zahlen.

7.3. Der Designer überträgt dem Auftraggeber die für den jeweiligen Verwendungszweck erforderlichen Nutzungsrechte. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird nur das einfache Nutzungsrecht übertragen. Der Designer bleibt, falls nicht anders vereinbart, auch wenn er das ausschließliche Nutzungsrecht eingeräumt hat, berechtigt, seine Entwürfe und Vervielfältigungen davon im Rahmen der Eigenwerbung zu verwenden.

7.4. Eine Weitergabe der Nutzungsrechte an Dritte bedarf der schriftlichen Vereinbarung zwischen Designer und Auftraggeber. Die Nutzungsrechte gehen auf den Auftraggeber erst nach vollständiger Bezahlung der Vergütung über.

8. GEWÄHRLEISTUNG

8.1. einraumapartment gewährleistet höchste Qualität und Sorgfalt bei der Erstellung der Daten. Der Verwender hat nur Anspruch auf eine Nachbesserung bis zur Freigabe für den Druck/Proof. Ist ein Proof vereinbart, können inhaltliche Mängel auch im Anschluss an den Proof nachgebessert werden, wobei die erhöhten Druckkosten vom Auftraggeber getragen werden müssen. Technische Mängel, die im Proof bekannt werden, werden vom Auftragnehmer im Rahmen der Gewährleistung nachgebessert. Für einzelne inhaltliche oder technische Fehler, die erst nach Drucklegung bekannt werden, übernimmt einraumapartment keine Haftung.

8.2. Bei Versand- oder Kurierdiensten trägt der Kunde das Risiko des Verlusts oder der Beschädigung während des Transports bis zum Eingang beim Adressaten.

8.3. einraumapartment ist zur Geheimhaltung aller ihr bei der Zusammenarbeit bekannt gewordenen Geschäftsgeheimnisse des Kunden verpflichtet.

9. KÜNSTLERSOZIALKASSE

Für alle gestalterischen Arbeiten wie z. B. Grafik- und Webdesign, Fotografie und Text ist der Auftraggeber gesetzlich verpflichtet, einen Beitrag in Höhe von aktuell 4,1 % des netto Auftrags-Wertes an die KSK abzuführen – unabhängig davon, ob der beauftragte Künstler dort auch versichert ist. Diese Abgabe darf vom Auftraggeber nicht von der Auftragnehmerrechnung in Abzug gebracht werden. Für die Einhaltung der Anmelde- und Abgabepflicht ist der Auftraggeber zuständig und selbst verantwortlich.

10. RECHNUNGEN

Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne jeden Abzug zahlbar.

11. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Ist eine der vorstehenden Geschäftsbedingungen unwirksam, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Geschäftsbedingungen nicht.